

Chronik 75 Jahre Siedlergemeinschaft Jägerspfad Eschweiler

1937 – 1939

Wie in vielen Teilen Deutschlands, stellte auch die Stadt Eschweiler in den 30er Jahren Gelände zur Errichtung der so genannten "Siedlungen" zur Verfügung. Rund 59 Morgen (entspricht ca. 15 ha) am nordöstlichen Rand des Stadtwaldes sollten es sein, die von der Trägergesellschaft "**GEHAG**" erworben und später bebaut wurden.

Wie üblich waren die Erschließung und Rodung des Ödlandes von den Siedlern mit eigener Muskelkraft und Loren zu bewerkstelligen.

Ziel der ganzen Angelegenheit war es, kinderreichen Familien die Möglichkeit zu geben, günstig Eigentum zu schaffen.

Die weitgehende Eigenversorgung sollte durch Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten und eine Haustierhaltung sichergestellt werden.



Die Straße Jägerspfad, hier noch als unbefestigter Weg, der vom ehemaligen Grubengelände "Zentrum" an der Röhthgener Burg vorbei in die Stadt führte. Mit dem Kastenwagen wird Brennholz für den Wintervorrat gesammelt.

1939 – 1946

Im März 1939 war es dann endlich so weit: Die ersten Siedler konnten einziehen. Der Siedler Franz Quadflieg wurde zum Gemeinschaftsleiter, vergleichbar heute mit dem Vorsitzenden der Siedlergemeinschaft, bestellt.

Leider brach dann der Zweite Weltkrieg aus, der viele Opfer unter den Siedlerinnen und Siedlern forderte. Auch die bereits fertigen oder im Rohbau befindlichen Häuser wurden zum Teil schwer beschädigt, so dass so mancher, der frohen Mutes begonnen hatte, das Handtuch warf.

Trotz allem ging die Zeit weiter und im Jahre 1946 wurden die Siedlerstellen vom Amtsgericht Eschweiler den Siedlern als Eigentum übertragen.

1947 – 1963

Auch Ende der 40er und Anfang der 50er Jahre steckten immer wieder "Altsiedler" auf und neue kamen hinzu. Bunt gedeckte Dächer und improvisierte "Fenster" zeugten vom Erfindungsreichtum der Siedler, die mit allen zur verfügbar stehenden Mitteln und Materialien ihre Häuser wieder wetterfest machten.

Der Gemeinschaftssinn, geprägt von der gemeinsamen und harten Arbeit, blühte auf.

Feste wurden gefeiert wie sie fielen und Einrichtungen wie karnevalistische Abende, Theatervorführungen und der gemischte Chor zeugten vom Zusammenhalt in der Siedlung. Veranstaltungsort war seinerzeit der Burghof.

Nicht zu vergessen ist das erste gemeinsame Bauwerk: Der alte Geräteschuppen. Lange Zeit wurde dort für die Siedler Kalk, Torf und auch andere Gartenutensilien zu günstigen Preisen weiter gegeben.



Maiball in der Siedlung 1948

1964 – 1978

Im Juni 1964 fand aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums der Siedlung das erste große **Siedlerfest** statt. Man kann sich gar nicht vorstellen, dass neben einem großen Zelt zu der Zeit sogar Riesenrad und Achterbahn auf dem Anger aufgebaut waren. Hier wurde der erste Siedlervater ernannt: Franz Quadflieg.

Seit Januar 1964 war die Waldgaststätte auf der Wilhelminenstraße, auch nach mehreren Besitzerwechseln, das Vereinslokal und Treffpunkt bei vielen Aktivitäten und Versammlungen der Gemeinschaft.

Am 24. April 1966 wurde nach einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Barbara und der evangelischen Friedenskirche die Gedenkstätte für die gefallenen und verstorbenen Siedler am oberen Rand des Angers eingeweiht. Begleitet wurden die Festlichkeiten durch einen Ehrenzug der Bundeswehr von der Kaserne Donnerberg.

Eine Wiederholung dieses Siedlerfestes versuchten die Siedler am 28. Juni 1967. Trotz aller Anstrengungen, auch dieses Fest wieder zu einem Erfolg werden zu lassen, gelang dies zum Leidwesen der Veranstalter nur zum Teil.

Höhepunkt des Siedlerfestes war übrigens ein richtiger Siedlerumzug durch die fahngeschmückte Siedlung, an dem Kinder mit geschmückten Fahrrädern, Frauen in Trachtenkleidern, Klumpen und Körben mit Gartenerzeugnissen teilnahmen.



Umzug zum Siedlerfest 1969

Man entschloss sich nach diesem Fest, nur noch alle fünf Jahre, beginnend ab dem Jahr 1969, ein großes Jubiläumssiedlerfest zu veranstalten.

Im Jahre 1974 wurde die Siedlung Jägerspfad 35 Jahre alt. In der Zeit vom 20. Juli bis 22. Juli 1974 wurde drei Tage mit Festzelt und Kirmestrubel gefeiert.

Der alte Geräteschuppen musste 1974 dem Ausbau des verlängerten Heinrichsweges weichen. Daher errichtete man einen neuen Geräteschuppen mit einem großen Anteil an Eigenleistung und der finanziellen Hilfe der Stadt Eschweiler.

Dort können die Siedler u.a. Rasenvertikutierer, Rasenmäher, Bierzeltgarnituren, Pavillons und Tafelgeschirr zur eigenen Nutzung ausleihen.

1979 – 1989

Bereits seit Ende der 70er Jahre konnte man einen "Generationenwechsel" feststellen. Immer mehr "Altsiedler" setzten sich zur Ruhe, die Kinder übernahmen die Siedlerstellen oder die Häuser und Grundstücke wurden verkauft. Neue Gesichter kamen in die Siedlung, Gesichter, die heute das Geschick der Siedlung mitbestimmen.

Nach dieser Zeit wurde es durch einen neuen Bebauungsplan ermöglicht, die Grundstücke Am Hang auch rückseitig zum Jägerspfad zu erschließen und zu bebauen. Die großen Gärten wurden für die ursprüngliche Eigenversorgung nicht mehr gebraucht, so dass Bauland für junge Familien entstand.

Viele der "Zugezogenen" nehmen heute aktiv am Gemeinschaftsleben der Siedlung teil und konnten in eine gut funktionierende Nachbarschaft integriert werden.

Im Jahre 1978 übernahm Peter Pfennings, der schon lange Jahre als Straßenwart Erfahrung hatte, das Amt des 1. Vorsitzenden.

Zwischen den großen Veranstaltungen gab es immer wieder kleine Feste. Ab dem Jahr 1979 fand in fast jedem Jahr auf dem Anger ein Grillfest statt, Nikolaus und Knecht Ruprecht besuchten die Kinder und auch für die älteren Siedlerinnen und Siedler fand jährlich ein Treffen mit Kaffee und Kuchen statt. Selbstverständlich wurde auch der Toten am Ehrenmal auf dem Anger gedacht.

Bilder vom großen Umzug in der Siedlung 1979





1980 – 1990

Im Jahre 1984 war es dann wieder soweit: 45 Jahre Siedlung Jägerspfad mit einem großen **Siedlerfest** in der Zeit vom 21. bis 23. Juli.

In der Zeit vom 4. August bis 7. August 1989 beging man das Siedlerfest zum 50jährigen Jubiläum. Hier wurde Peter Pffenings zum Siedlervater ernannt. Die Gemeinschaft feierte volle vier Tage mit vielen Programmpunkten und der Gemeinschaftssinn blühte auf.

1991 – 2000

6. August bis 8. August 1994 – Jubiläum 55 Jahre Siedlung.

Die Aktivitäten der Siedlergemeinschaft ließen nach. In der Siedlung war deutlich zu merken, dass sich wiederum ein Generationsumschwung vollzog. Alte Siedler zogen weg oder verstarben, neue Familien kamen hinzu.

Anfang 1999 überlegte der Vorstand, die Siedlergemeinschaft wegen mangelndem Interesse aufzulösen.

Bevor jedoch die Siedlerkasse geschlachtet wurde, wollte man noch einmal ein zünftiges **Siedlerfest** zum 60-jährigen Bestehen feiern. Als Termin wurde die Zeit vom 20. – 22. August 1999 gewählt.

Wie sich später herausstellte, kein so schlechter Termin, denn die Wahlen standen vor der Tür und so kam es, dass sich sämtliche Politiker "die Klinke in die Hand gaben" und dem Siedlerfest die Ehre gaben. Schirmherr war Landrat Carl Meulenbergh, der die Veranstaltung am 20. August eröffnete. An allen drei Tagen wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Draußen vor dem Zelt gab es dann ein Karussell, Ponyreiten, Imbissbude und Schießstand.

Ein Umzug durch die Siedlung, mit dem das Festkomitee die Siedlerinnen und Siedler zum Besuch auffordern sollte, machte den Anfang. Alle Einzelheiten der drei Tage hier aufzuführen, würde den Rahmen sprengen.

Als dann der große Kassensturz stattfand, stellte der Vorstand fest, dass das Siedlerfest sogar noch einen kleinen Gewinn abgeworfen hatte. Aber es gab nicht nur einen finanziellen Gewinn, sondern auch einen ideellen: In den kommenden Jahren ging es dann wieder bergauf.

Im Jahr darauf ließen die Siedler es ruhig angehen. An Aktivitäten war hier lediglich die Siedlertour nach **Bernkastel** zu vermerken.

Am 10. Juli 2000 wurde der Vorstand der Siedlergemeinschaft neu gewählt. Nachdem Peter Pfnings als Vorsitzender und auch Erwin Elsen als Kassierer zurückgetreten waren, übernahm nunmehr Hans Hosang das Amt des 1. Vorsitzenden.

2001 – 2008

Eine weitere Wende brachte das Jahr **2001**. In der Versammlung am 3. Mai beschloss die Siedlergemeinschaft, ein eingetragener Verein zu werden und heißt ab diesem Zeitpunkt "Siedlergemeinschaft Jägerspfad Eschweiler e.V."

Peter Pfnings, unser langjähriger Vorsitzender, und **Erwin Elsen**, langjähriger Kassierer und Mitgestalter des Geschehens um die Siedlung, wurden am 25. August im Rahmen des Sommerfestes zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Eine weitere Neuheit gab es ab Dezember 2001. Einige mutige Siedler begaben sich gen Norddeutschland und kauften Weihnachtsbäume ein, die dann kurz vor Weihnachten auf dem Anger weiter verkauft wurden. Begleitet war die Aktion naturgemäß mit Glühwein, heißem Kakao und einigen Leckereien. Die beliebte Einrichtung des **Weihnachtsbaumverkaufs** verbunden mit einer "Frei-Haus-Lieferung" der Nordmännchen konnte bis 2008 aufrecht erhalten werden.

Bereits Ende 2001 erhitzte das Thema **„Kanal- und Straßenbau“** in der Siedlung die Gemüter. **2002** ging es dann los und die Unannehmlichkeiten endeten erst im Laufe des Jahres 2003.

Die Eigentümer beteiligten sich mit stattlichen Summen an der Straßenerneuerung und auch mancher Kanalhausanschluss wurde zu Lasten der Eigentümer erneuert.



Bagger in der Siedlung

Ergebnis der Baumaßnahme ist eine moderne Siedlung mit einem sehr ansehnlichen Straßenbild, wozu nicht zuletzt sehr viele Siedler mit einer Neugestaltung ihrer Vorgärten beigetragen haben.

Auch im Jahre **2002** feierten die Siedler das Sommerfest. Dieses Mal war das Programm jedoch um das **Happy Sound Orchestra, De Fröngde** und **Brass on Spass**, drei in Eschweiler bekannte Kapellen, verstärkt. Für die Kinder gab es unter anderem eine Vorstellung durch einen Zauberer.

Nach dem Rücktritt des Vorsitzenden Hans Hosang übernahm Walter Goy den Vorsitz, zunächst kommissarisch und ab dem 31. Juli **2003** als gewählter Vorsitzender.

Nach jahrelanger Abwesenheit bewarb sich die Siedlergemeinschaft im **Kreiswettbewerb des DSB** um die schönsten Siedlungen und erreichte auf Anhieb den 2. Platz.

Erstmals wurde im Jahre 2003 durch die Jugendwarte ein Umzug zur **Halloween-Nacht** durchgeführt. Adventsbastelnachmittage, Besuch der Weihnachtsvorstellung des Rippel-Tip-Theaters und viele weitere kleine Veranstaltungen standen im Laufe des Jahres auf dem Programm.



Nach dem gut besuchten Sommerfest, das am 13. September wegen der neuen Raseneinsaat ausschließlich auf der Straße stattfinden musste, führte die **Siedlertour** am 18. Oktober an die Mosel.

Auch die "alten" Siedler wurden nicht vergessen: Im Dezember erfreuten die Kinder in einer Weihnachtsfeier mit selbst gebastelten Geschenken und einer Aufführung unsere älteren Mitglieder.

Nach einer Vortragsveranstaltung am 23. April **2004** über die ausgewogene Ernährung im Alter unternahm die Siedlergemeinschaft am 30. Mai mit einer recht kleinen Gruppe eine Familienfahrt in den **Brückenkopfpark** nach Jülich, wo man ein paar schöne Stunden unter den Wikingern in ihren traditionellen Kostümen sowie mit Asterix und Obelix verbrachte.



Besuch im Brückenkopfpark in Jülich

Buchstäblich ins Wasser fiel das für die Jugendgruppe geplante Zeltlager. Unaufhörlicher Regen machte die Veranstaltung unmöglich. Spontan wurde das Zeltlager in einen Videoabend mit Grilleinlage umfunktioniert.

Bei **"Unser Dorf spielt Fußball"** gewann die Mannschaft der Siedlergemeinschaft Jägerspfad 2004 nach einem zweiten Platz in der Vorrunde (2 Siege, 2 Unentschieden) das "Kleine Finale" um den 3. Platz mit 2:0 Toren.

Der erstmaligen Teilnahme einer Fußballmannschaft der Siedlergemeinschaft beim Sommerfest der Rhenania folgten noch mehrere erfolgreich geführte Fußballturniere wie zum Beispiel bei der KG Eifelkank im Jahre 2005 oder immer wieder bei den Sommerfesten der Rhenania.



Teilnahme am Turnier der KG Eifelkank mit einer Mannschaft der Siedlergemeinschaft und zwei "Alten Herren" der Rhenania

Das nächste große Siedlerfest fand in der Zeit vom 3. bis 5. September 2004 auf dem Anger statt. Viel politische Prominenz und einige Ortsvereine gratulierten der Siedlergemeinschaft zum 65. Geburtstag.

Die Blue Dance Girls aus Weisweiler und der **Solotrompeter Bruce Kapusta** sowie die **Regimentst trompeter** aus Bergrath sorgten am ersten Tag für abwechslungsreiche Unterhaltung.



Das Siedlerfest 2004

o.l.: Die Kasse – o.r.: Die Regimentstromper aus Bergrath

Mitte: Lockere Moderation durch das Programm

u.l.: Bruce Kapusta – u.r.: Die Blue Dance Girls

Der Samstagabend stand unter dem rheinischen Motto der Mundartbands **De Halunke** aus Stolberg und **De Fröngde** aus Eschweiler. Dazu war noch die Showeinlage der Tanzgruppe von Adler Werth zu bewundern.



Zahlreiche Kinder beim Siedlerfest im Zelt



Das große Kuchenbuffet und die Mannschaft, die dahinter steht

Natürlich kamen auch die Kinder nicht zu kurz. Kinderflohmarkt, Kinderbingo, Hüpfburg und ein Zauberer waren angesagt, bevor das Fest am Sonntag bei Kaffee und Kuchen mit unterhaltsamen Musikdarbietungen der Nachwuchsband der **Regimentstrompeter** und der Band **Brass on Spass** seine Fortsetzung fand.

Das Jahr endete mit der Fahrt der Jugendabteilung Ende November in die **Kinderstad nach Heerlen**, den Bastelnachmittagen mit den Kindern und mit der Weihnachtsfeier der Senioren am 2. Dezember.

Auch das Jahr **2005** war von vielerlei Aktivitäten geprägt. Bereits im Februar 2005 besichtigten die Siedler den Tagebau Inden und nahmen an einer Führung im Kraftwerk in Weisweiler teil. Die Siedlertour am 19. Juni 2005 führte die Siedler in den **ZDF-Fernsehgarten** in Mainz. Ein sonniger und abwechslungsreicher Tag mit vielen bekannten Fernsehgrößen wurde durch den Besuch des Weinblütenfestes in **Mayschoß** abgerundet.



Besuch des Fernsehgartens beim ZDF in Mainz

Nach einem verkorksten Sommer hatten wir Glück mit dem Sommerfest am 3. und 4. September. Lediglich die Temperaturen am Samstagabend ließen zu wünschen übrig. Im Programm waren die **Regimentstrompeter aus Bergrath** und die **Midnight-Rodeo-Band**.

Als Bühne musste auch für die Tanzgruppe des Tanzstudios Simone Brandt ein Lkw-Auflieger, der von der Spedition Hintzen zur Verfügung gestellt wurde, herhalten.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Kinder: Hüpfburg, Kinderbingo und die unterhaltsame **Kindershowbühne mit Ralf Dreßen**. Die kulinarischen Genüsse kamen wieder an beiden Tagen vom Grillstand in Eigenregie und am Sonntagnachmittag zudem von dem reichhaltigen Kuchenbuffet.

Auch den Kindern wurde ein buntes Programm geboten: Die Jugendabteilung unternahm im Mai einen Familienausflug in den Brückenkopfpark nach Jülich und in die **Kinderstad in Heerlen**. Das **Kindermusical Benjamin Blümchen**, die **Kletterhalle** in Aachen, das Halloweentreiben sowie die Bastelnachmittage zur Adventszeit rundeten das Bild ab.

Am Jahresende dann die große Weihnachtsfeier mit den älteren Siedlern am 8. Dezember, und nicht zu vergessen, der Weihnachtsbaumverkauf am Wochenende vor dem 3. Advent.

Der Weihnachtsbaumverkauf des Jahres 2005 hatte am 24. März 2006 erstmals eine „Folgeveranstaltung“. Hier hatten sich hauptsächlich die Weihnachtsbaumverkäufer getroffen, um bei einer Wanderung durch den Eschweiler Stadtwald die Reste des Glühweins vom Weihnachtsbaumverkauf und einige mitgebrachte Leckereien zu verzehren.



Die Glühweinwanderung

Der Siedlerausflug führte dieses Mal am 13. Mai 2006 mit einer kurzweiligen Dampferfahrt auf dem Rhein zur **Loreley** und weiter zum Weinort **Rüdesheim**.

Das Sommerfest fand am 2. und 3. September auf dem Anger statt. Für "Stimmung pur op kölsche Tour" sorgten **De Fröngde** am Samstagabend.

Nicht nur die Kinder, für die diese Fahrt gedacht war, auch zahlreiche Erwachsene waren begeistert vom Besuch des **Burgers Zoo in Arnheim** im Oktober 2006.

Im Laufe des Jahres war durch vielerlei Aktivitäten für die Kinder gesorgt, sei es durch das Zelten mit Grillabend, durch Bastelnachmittage oder den **Laternenumzug** in der Siedlung zu St. Martin.

Neben den geselligen Veranstaltungen bot die Siedlergemeinschaft auch Informationsveranstaltungen an wie zum Beispiel im Jahr 2006 über die Themen "**Energieeinsparung**" und "**Vorbeugender Brandschutz**".

Beim **Kreisgartenwettbewerb 2006** errang die Siedlung Jägerspfad insbesondere auch aufgrund der zahlreichen Aktivitäten und dem funktionierenden Gemeinschaftsleben einen unerwarteten **1. Platz**. Die Preisverleihung fand im Rahmen des Siedlerfestes der befreundeten Siedlergemeinschaft Alsdorf-Zopp statt.

Die Siedlertour im Jahre **2007** führte uns am 16. Juni nach **Münster**. Nach der Besichtigung der Stadt mit ihrer architektonischen Vielfalt ging es per Bus zur Burg Hülshoff mit ihrer herrlichen Parklandschaft.

Das **Sommerfest** der Siedlung fand am 8. und 9. September auf dem Anger statt. Viele helfende Hände hatten wieder ein unterhaltsames Programm auf die Beine gestellt.

Unter dem Motto „Sommerfest für die ganze Familie“ feierten Groß und Klein. Live Musik gab es von "De Fröngde" und "Mary und Dieter" (Marie Luise Reiche, geb. Prinier und Partner).

Kurzfristig ins Programm genommen wurde in diesem Jahr eine Siedlerfahrt im Herbst ins Ahrtal, wo wir eine **Straußenfarm** besichtigten und anschließend ins **Tanzcafé** nach Bad Neuenahr fuhren.



Besuch der Straßenfarm in Remagen

Auch in diesem Jahr wurde eine Informationsveranstaltung abgehalten. Die Kriminalpolizei hatte zu einem Vortrag über das Thema "**Einbruchsschutz**" eingeladen.

Das Jahr klang dann mit unserer **Weihnachtsfeier** für die älteren Siedler und natürlich dem **Weihnachtsbaumverkauf** aus.

Die erste Veranstaltung im Jahr **2008** führte uns am 23. Februar in den Eschweiler Stadtwald zur **Nachtwanderung**, bei der noch die Reste des Glühweins und noch so einiges mehr verköstigt wurde. Das Auftreten zahlreicher Kröten, die zum Teil per Hand vom Weg geräumt werden mussten, sorgte für unerwartete Unterhaltung.

Im Juni 2008 verstarb unser langjähriger Vorsitzender, Ehrenvorsitzender und Siedlervater **Peter Pfennings**.

Die Siedlertour 2008 führte am 21. Juni zuerst nach Bocklemünd, wo wir nach einer interessanten Führung in den **WDR-Fernsehstudios** eine zünftige Mittagspause in einem Kölner Brauhaus verbrachten. Weiter ging es nach **Mayschoß an der Ahr**. Eine wunderbare Kutschentour durch die Weinberge mit anschließender Weinprobe beendete den Tag.

Beim Sommerfest am 6. und 7. September spielte das Wetter nicht so optimal mit. Das unterhaltsame Programm mit der Blaskapelle "Brass on Spass 86" sowie die vielen Kinderspiele, der Grillstand und Kaffee und Kuchen am Sonntag sorgten jedoch für gute Stimmung.

Auch die Kinder wurden nicht vergessen. Am 16. November besuchten sie das **Stadttheater** in Aachen, wo die Erich Kästner Inszenierung von "Pünktchen und Anton" für Unterhaltung sorgte. Natürlich fehlte zum Abschluss auch der obligatorische Imbiss nicht.

Im Zusammenhang mit der verstärkten Jugendarbeit übernahm die Siedlergemeinschaft die Patenschaft für den Spielplatz auf dem Anger.

Den Jahresausklang bildeten dann das **Weihnachtsfest** für die älteren Mitglieder und der **Weihnachtsbaumverkauf**.



Der Weihnachtsbaumverkauf

2009 – 2014

Die Chronik der Siedlergemeinschaft der letzten 5 Jahre

Das Jahr **2009** begann am 22. Januar mit einer Informationsveranstaltung der **Kriminalpolizei**. Thema des Vortrages: „Sicher im Alltag“! Die Siedler nahmen viel Wissenswertes mit nach Hause.

Die Siedlertour führte am 16. Mai nach **Xanten**, die historische Stadt am Niederrhein. Nach einem reichlichen Frühstück am Morgen im Haus Jägerspfad ging die Reise los. In Xanten besuchten wir den Archäologischen Park, in dem der sog. "Tag der Begegnung", Deutschlands größtes integratives Familienfest, gefeiert wurde. Eine interessante Stadtführung und das gemeinsame Abendessen "Xanten Spezial rundeten das abwechslungsreiche Tagesprogramm ab.



Siedlertour nach Xanten

Das große **Siedlerfest** fand in der Zeit vom 6.-8. September statt. Das Jubiläumsfest wurde in einem stattlichen Festzelt auf dem Anger gefeiert. Für die Kinder stand eine große Hüpfburg sowie ein historisches Kinderkarussell bereit. Viel politische Prominenz und einige Ortsvereine gratulierten der Siedlergemeinschaft am Freitagabend zum 70. Geburtstag!

Der Büttendredner **René Külzer** und **De Kroetsch** sorgten für ein unterhaltsames Programm. Am Samstagabend feierte das verwandlungsfähige Ensemble der **City Starlights** aus Donnerberg eine gelungene Premiere bei uns, danach folgte der Auftritt der **Diamonds Deluxe Showtanzgruppe**.

Bei Sir Henry mit seiner **Bauchrednerin Susanne** aus dem Ruhrgebiet krümmte sich manch einer vor Lachen. An beiden Abenden hat uns das **Duo Nonnweiler** mit viel Tanzmusik begleitet.



Impressionen vom Siedlerfest 2009
Mitte: Der große Chor beim "Üben" des Siedlerliedes

Eine Neuheit am Familiensonntag war der "**Siedler-Spiel- und Spaß-Frühsschoppen**", bei dem es bei einigen Spielen für die großen "Kinder" viel zu Lachen und auch etwas zu gewinnen gab. Die beliebte Blasmusik der **Brass on Spass**-Kapelle, für unsere kleinen Besucher die Show des **Kinderanimators Ralf** mit seinem musikalischen Begleiter Max sowie eine Vorführung der **Freiwilligen Feuerwehr Eschweiler** schlossen das Programm ab. Zu dem rundum gelungenen Fest trug natürlich auch wieder das beliebte Kaffee- und Kuchenbuffet, die traditionelle Erbsensuppe sowie eine Tombola bei.



Siedlerfest 2009

o.l.: Kindershowbühne mit Ralf und Max

übrige Bilder: mit dem Leiterwagen der Freiwilligen Feuerwehr über der Siedlung

Den hohen finanziellen Risiken, insbesondere aufgrund der stark gestiegenen Einkaufspreise und der immer stärker werdenden Belastung einiger Helfer fiel der so beliebte **Weihnachtsbaumverkauf** zum Opfer, der seither auch nicht mehr wieder ins Leben gerufen werden konnte.

Jahresausklang am 3. Dezember war die schon traditionelle **Weihnachtsfeier** im Haus Jägerspfad. Bei Kaffee und Kuchen, einem warmen Abendessen und kleinen Geschenken des Nikolaus verweilte die "Ü 70" einige Stunden in geselliger Runde.

Der 2. Anlauf für eine **Weinprobe** mit dem Pfälzer Winzer am 23. April **2010** wurde ein voller Erfolg und von ca. 40 Gästen angenommen. Bei kleinen Häppchen erfuhren wir in geselliger Runde viel Wissenswertes über die verschiedenen Weinsorten und den Weinanbau und durften auch einige Tropfen der unterschiedlichsten Weine, vom Dornfelder bis zum Riesling verkosten.

Das **Sommerfest** am 2. und 3. September endete aufgrund der äußerst widrigen Witterungsverhältnisse in einem kleinen Fiasko, was sich nicht nur bei den Einnahmen in unserer Vereinskasse bemerkbar machte. Einige Veranstaltungspunkte mussten am Sonntag noch kurzfristig abgesagt werden.

Insgesamt war es dennoch eine gelungene Veranstaltung mit dem Live-Debut der inzwischen voll etablierten Eschweiler Mundartband Puddelrüh, unserem bestens bestückten Grill sowie dem beliebten Kuchenbuffet am Sonntag.

Lediglich die Hüpfburg und das Kinderkarussell konnten aufgrund der immer wieder eintretenden Niederschläge nicht wie gewohnt genutzt werden.



Sommerfest 2010 mit einem verheerenden Ende für die Pavillons

Ein starker Sturm in der Nacht zum Montag zerstörte zumindest zwei unserer großen Pavillons fast vollständig.

Großen Zuspruch erfreute sich wie in jedem Jahr wieder die **Weihnachtsfeier** am 6. Dezember im Haus Jägerspfad. Zahlreiche Teilnehmer folgten der Einladung zu Kaffee und Kuchen, dem Nikolausbesuch mit kleinen Präsenten sowie einem wohlschmeckenden Abendessen in Buffetform.



Weihnachtsfeier im Haus Jägerspfad

Ein Leckerbissen ganz besonderer Art war das Weihnachtskonzert mit dem Solotrompeter **Bruce Kapusta** am 13. Dezember in der Katholischen Kirche St. Barbara, das in enger Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat, veranstaltet wurde.





Adventskonzert mit Bruce Kapusta in der Pfarrkirche St.Barbara

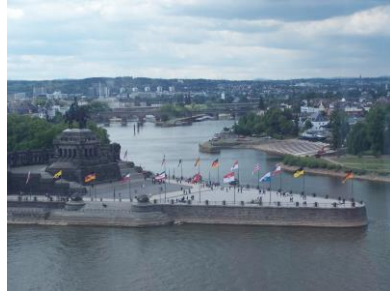
Zahlreiche Besucher lauschten den unterhaltsamen Darbietungen von Bruce Kapusta und den sehr witzigen und zum Teil besinnlichen Geschichten der liebevollen Annemie Lorenz.

Die 1. Veranstaltung im neuen Jahr führte uns mit dem Bus am 8. Januar **2011** ins winterliche **Phantasialand**. Mehr als 50 Teilnehmer von Jung bis Alt hatten eine Mordsgaudi auf den Attraktionen des beliebten Freizeitparks.

Die „traditionelle“ **Glühweinwanderung** fand am 28. Januar statt. Wie alljährlich waren die 3 Hütten im Stadtwald wieder Anlaufstelle. Bei kleinen Häppchen und heißem Glühwein ließ es sich gut verweilen.

Ein kleiner **Prinzenempfang** von Stephan Lenzen und Leo Arnold von der Narrenzunft fand am 27. Februar im Wohnzimmer unseres 2. Vorsitzenden, Matthias Bausch statt. Aufgrund der begrenzten Räumlichkeiten wurde die Veranstaltung nur in einem relativ kleinen Rahmen durchgeführt.

Die Siedlertour führte am 18. Juni zur **Bundesgartenschau nach Koblenz**. Nach einer wunderschönen Schifffahrt auf dem Rhein ging es anschließend zur Bundesgartenschau.



Siedlertour zur Bundesgartenschau nach Koblenz

Die Seilbahn verbindet die wunderschöne Koblenzer Altstadt am Deutschen Eck mit der zur Bundesgartenschau 2011 runderneuerten und eindrucksvoll auf 118 Metern Höhe über dem Rhein liegenden Festung Ehrenbreitstein - einem historischen, aber sehr lebendigen Kulturzentrum mit grandiosem Panoramablick. In geselliger Runde feierten einige Siedler den Ausklang der Tour im Haus Jägerspfad!

Unser Sommerfest auf dem Anger wurde am 3. September eingeleitet durch ein tolles und vielbeachtetes Live-Debut unseres Gesangstalentes **Romina Fons-Marschang**, die uns bekannte Songs mit der akustischen Gitarre und ihrer fantastischen Stimme vorgetragen hat. Das abendliche Programm gestaltete die beliebte **Midnight-Rodeo-Band**, die ihren im Vorjahr ausgefallenen Auftritt dankenswerterweise in diesem Jahr nachholten.

Der Familiensonntag stand wieder im Zeichen zahlreicher Aktivitäten für die Kinder wie Gesichter schminken, Entchenangeln, Bingo und natürlich der großen Hüpfburg und dem Kinderkarussell der AWO.

Das unterhaltsame Programm rundeten **Ralf Dreßen** mit seiner Kindershowbühne, die Jugendfanfarentrompeter der **KG Eefelkank**, unser reichhaltiges Kuchenbuffet sowie eine Platzverlosung ab.

Viel Spaß und Unterhaltung hatten unsere Siedlerkinder am 10. und 11. September wieder bei einem Besuch mit Übernachtung im **Auenland in Mulartshütte**. Interessante Einblicke in die Gerätschaften und die Arbeit der **Freiwilligen Feuerwehr** in Eschweiler erhielt unsere Jugendgruppe am 27. September.

Erstmals wurde am 12. November ein kleiner **St. Martinsumzug** in der Siedlung mit anschließendem Martinsfeuer auf dem Anger veranstaltet. Dieses "neue" Ereignis wurde von der Gemeinschaft mit großem Zuspruch angenommen und bei Kakao, Kinderpunsch, Glühwein und einer warmen Suppe kam auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz. Besonders gefreut haben sich die Kinder über eine leckere Martinsbrezel und etwas zum "Schnuppen".

Die unter den älteren Mitgliedern der Gemeinschaft sehr beliebte Weihnachtsfeier fand wieder in gewohnter Weise am 12. Dezember im Haus Jägerspfad statt. Ca. 50 Personen konnte unsere Gastgeberin Beatrix Bausch unter tatkräftiger Unterstützung des Teams vom Haus Jägerspfad zu diesem geselligen Nachmittag und Abend begrüßen.

Mehr als 260 Besucher kamen am 12. Dezember zu einer Neuauflage des Adventkonzertes mit **Bruce Kapusta** und den wunderbaren Vorträgen weihnachtlicher Geschichten der Annemie Lorenz.

Den krönenden Abschluss des sehr ereignisreichen Jahres bildete eine Fahrt ins winterliche Phantasialand nach Brühl am 28. Dezember.

Das Jahr **2012** war geprägt von der Ankündigung unseres Vorsitzenden **Walter Goy** seine Ämter sowohl im Kreisvorstand als auch den Vorsitz der Siedlergemeinschaft aus persönlichen Gründen niederzulegen und einen geeigneten Nachfolger für die doch recht aufwändige Arbeit des 1. Vorsitzenden zu finden. Erschwerend kam bei der Suche nach einem Nachfolger noch hinzu, dass auch der 2. Vorsitzende, **Matthias Bausch** sowie der 1. Kassierer, **Jochen Weitzer**, sich nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stellen wollten.





Ratlose Gesichter bei der Suche nach einem Vorstand in der Jahreshauptversammlung

Leider konnten trotz intensiver Bemühungen in der **Jahreshauptversammlung** am 26. März keine Nachfolger für die vakanten Posten gefunden werden und so erklärte sich der amtierende Vorstand bereit, die "Amtsgeschäfte" bis auf Weiteres kommissarisch weiterzuführen.

Es gab ein Programm auf Sparflamme; ausgefallen sind u. a. das Sommerfest und die Siedlertour. Aufrecht erhalten wurden die Veranstaltungen für die Kinder wie der 2-tägige Aufenthalt im **Auenland** am 22. und 23. September sowie der **St. Martinsumzug** am 9. November in der Siedlung. Neben dem großen Martinsfeuer wurden wieder Weckmänner und Kakao für alle Kinder und Glühwein für die Erwachsenen ausgegeben.



Ein **Frühstück** des erweiterten Vorstandes und Helferkreises mit Vorstellung der Kandidaten für die Posten des geschäftsführenden Vorstandes und der übrigen Vorstandsposten erfolgte am 3. November im Haus Jägerspfad.

Die alljährliche **Weihnachtsfeier** der über 70-Jährigen fand am 10. Dezember wieder im Haus Jägerspfad statt, an der ca. 50 Siedler einige schöne Stunden in geselliger Runde verbrachten.

Das Jahr **2013** begann am 11. März mit der Jahreshauptversammlung. Den Mitgliedern im Haus Jägerspfad präsentierte sich ein neues Team, das sich zukünftig den Aufgaben der Siedlergemeinschaft widmen wollte und von den Anwesenden einstimmig gewählt wurde.

Siedler setzen jetzt auf eine Doppelspitze

Arndt Fielen und Jürgen Hensiek fördern am Jägerspfad die Teamarbeit. Angebote für Kinder geplant.

Eschweiler. Nach zehn Jahren intensiver Arbeit trachte sich der Geschäftsführer Arndt Fielen um den Vorsitzenden Wahljahr da bereits geschlossen für eine weitere Kandidatur nicht mehr zu Verfügung zu stehen. Da man jedoch zu diesem Zeitpunkt noch keine Nachfolger gefunden hatte, startete die Siedlergemeinschaft Jägerspfad bei ihrem Jahreshauptversammlung einen weiteren Versuch.

Einstimmige Wahl

Obwohl sich die Suche nach geeigneten Vertretern schwierig gestaltete, war man doch erfolgreich fundig geworden. So präsentierte sich den Mitgliedern ein neues Team, das sich zukünftig den Aufgaben in der Gemeinschaft widmen möchte und von dem Anwesenden einstimmig gewählt wurde. Den neuen Geschäftsführenden Vorstand der Siedlergemeinschaft Jägerspfad bilden Arndt Fielen (stellvertretender Vorsitzender) und Enrique Fons Marschang (Kassierer), unterstützt werden sie von Jochen Weitzer (stellvertretender Kassierer), Axel Janssen (Schriftführer), Karin Förster (stellb. Schriftführerin), Ronny Pesch (Gerätewart), Rudi Schaar-schmidt und Karl Förster (stellb. Gerätewart), Franz-Josef Baumann (Gartenschwartz), Stephan Ripp (stellb. Gartenschwartz), Rosmarie Görn-Jungheuz (Jugendwärtin), Beate Wätzmann (stellb.

Jugendwärtin) sowie Erwin Bipp, Anna Hensiek und Ingo Hoch (Straßenwärtin), Walter Groy, Achim Grottkes und Heinz-Jürgen Bach-Fuß-garten als Kassiererinnen.

Im vergangenem Jahr habe man das Programm auf Sportthemen gesetzt, erklärte Walter Groy. So hat-ten die Siedler auf ihr beliebiges Sommerfest verzichtet müssen, doch dies wird sich in diesem Jahr ändern. Der Vorstand von Arndt Fielen und Jürgen Hensiek, die in der Zukunft eine Art Personalunion einführen wollen, machte deutlich, dass die Gemeinschaft nur dann funktioniert, wenn sich alle Mitglieder einbringen. „Wir wollen das aufrecht erhalten, was wir uns in den vergangenen Jahren aufgebaut haben.“, betonte Fielen

und fügte hinzu: „Dies können wir nur gewährleisten, wenn wir die Aufgaben, auf mehrere Schultern verteilen.“ Die Anwesenden der momentanen über 100 Mitglieder starken Gemeinschaft zeigten sich von den Plänen des neuen Vorstandes begeistert. In diesem Jahr wollen die Mitglieder neben ihrem Sommerprogramm für den Nachwuchs weiter ausbauen. „Wir haben uns überlegt, die Kinder und Jugendlichen mehr zu fördern“, erklärte Hensiek den Anwesenden. So ist, neben verschiedenen Ausflügen, auch ein Besuch der Fachhochschule Aachen in Planung. „Dass die Siedlergemeinschaft Jägerspfad für ihre vielseitigen Akti-



Das lange Warten hat ein Ende: Arndt Fielen (3. von rechts) und Jürgen Hensiek (6. von links) übernehmen den Vorsitz in der Siedlergemeinschaft Jägerspfad. Foto: Sonja Essers

Bericht über die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen in der Eschweiler Zeitung/Nachrichten am 14.03.2013

Die Aktivitäten des neuen Vorstands beschränkten sich zunächst auf die Beibehaltung der so beliebten Aktivitäten wie dem Sommerfest auf dem Anger am 7. und 8. September, dem Martinsumzug in der Siedlung sowie der Weihnachtsfeier für die älteren Mitglieder der Gemeinschaft im Haus Jägerspfad.



Arndt Fielen, der neue Vorsitzende ab 2013

Die Vorbereitungen für das große 75-jährige Jubiläum mit dem Siedlerfest auf dem Anger nahm bereits im Jahr 2013 sehr viel Zeit des neuen Vorstands in Anspruch.

Viele neue Ideen wurden in den Köpfen des Vorstands geboren und bedürfen jetzt nur noch der praktischen Umsetzung.

So laufen momentan auch die Vorbereitungen für eine Siedlertour, die auch im Jahr 2014 wieder stattfinden soll.